

Aus dem Rahmen fallen

Zeitgeist(ver)störungen – wie sie sich zeigen und wie wir damit umgehen

Interdisziplinäre Fachtagung

Veranstalter:
Berufsverband Diplomierter Ehe-, Familien- und LebensberaterInnen Österreichs und St. Virgil Salzburg

17.–19. Mai 2019, Salzburg



ReferentInnen/ Organisatorisches



Berit Brockhausen



Stefan Geyerhofer



Reinhard Haller



Hubert Klingenberg



Silvia Mayer



Barbara Wallner



Tagungskosten:

€ 270,-
€ 235,- Mitglieder des Berufsverbandes
€ 160,- AusbildungskandidatInnen

Veranstaltungsort:

St. Virgil Salzburg
Ernst-Grein-Str. 14
A-5026 Salzburg

Anmeldeschluss: 26. 4. 2019

Ihre Anmeldung ist erst fix, wenn Ihre Tagungsgebühr bei ERSTE Bank, IBAN: AT052011120047441900, BIC: GIBAATWW lautend auf „Berufsverband Dipl. Ehe-, Familien- und LebensberaterInnen“ eingelangt ist.

Nähere Informationen:

St. Virgil Salzburg

Ernst-Grein-Str. 14,
A-5026 Salzburg
Tel.: +43(0)66265901-514, Fax: 65901-509
anmeldung@virgil.at | www.virgil.at



Berufsverband der Diplomierten Ehe-, Familien- und LebensberaterInnen Österreichs

Elisabeth Breitenfellner
Amselstraße 9, A-5023 Salzburg
Tel.: +43 676 87 467031,
eb.breitenfellner@gmail.com
www.berufsverband-efl-beratung.at



Geschäftsbedingungen: Für diese Tagung wurde beim Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend um Kostenbeteiligung angesucht. Erst nach Genehmigung können wir die zur Verfügung gestellten Mittel an die TagungsteilnehmerInnen, die als vom BM anerkannte BeraterInnen tätig sind, weitergeben. Die Förderungssumme wird ausnahmslos auf jene anerkannten BeraterInnen aufgeteilt, deren Anmeldung und Einzahlung bis zum Anmeldeschluss bei uns eingelangt sind. Der Tagungsbeitrag kann daher für geförderte BeraterInnen nicht mehr auf der Tagung einbezahlt werden. Mit dieser Regelung erhoffen wir uns eine Vereinfachung der Abwicklung mit dem Ministerium. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Bei einem Rücktritt nach Anmeldeschluss werden 50 % der Tagungsgebühr in Rechnung gestellt, es sei denn, es kann ein/e Ersatzteilnehmer/in genannt werden. Anmeldung: die Tagungskosten beinhalten die Teilnahme an den Vorträgen sowie an einem Arbeitskreis. Die Auswahl der Arbeitskreise wird mit der Anmeldung getroffen.

Allgemeine Information: Die Weiterbildung ist in einem Stundenausmaß von 17 UE anerkannt.

Anmeldung
Über die Homepage www.berufsverband-efl-beratung.at oder mittels Anmeldeabschnitt schriftlich an: **Elisabeth Breitenfellner**, Amselstraße 9, A-5023 Salzburg
Tel.: +43 676 87 467031, eb.breitenfellner@gmail.com

Ich melde mich verbindlich zur Fachtagung 2019 vom 17.–19. Mai 2019 in St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Str. 14, 5026 Salzburg an:

Name:

Adresse:

E-Mail:

Tätigkeit als geförderte/r BeraterIn: ja nein

Träger der Beratungsstelle:

Elisabeth Breitenfellner
Amselstraße 9
A-5023 Salzburg

Aus dem Rahmen fallen

Zeitgeist(ver)störungen – wie sie sich zeigen und wie wir damit umgehen

Interdisziplinäre Fachtagung für BeraterInnen, TherapeutInnen, MediatorInnen, andere psychosozial tätige Berufsgruppen und alle Interessierten.

„Zeitgeist“ nennen wir die Denk- und Fühlweise, die Eigenart einer bestimmten Epoche. Zeitgeist zeigt sich in der Kommunikation und den Kommunikationsmitteln, im Umgang mit unserem Körper, in unseren Geschlechterrollen bis hin zu unseren Werten – und nicht zuletzt auch in Störungsbildern.

„Ich glaube, dass nur der erfolgreich ist, der seine Handlungsweise mit dem Zeitgeist in Einklang bringt“, wusste schon der florentinische Philosoph und Dichter Niccolò Machiavelli (1469 -1527). Und wem das nicht gelingt? Der oder die fällt aus dem Rahmen, bleibt auf der Strecke oder zahlt den Preis einer Verstörung bzw. Erkrankung, um doch mithalten zu können.

Leben wir in einer Zeit, die Störungen produziert? Macht uns unsere Zeit krank oder ist es Trend, eine Diagnose zu haben? Eine Zeit, in der Rahmenbedingungen verantwortlich sind, mehr denn das Individuum? Welche Ambivalenzen und Gefahren, aber auch Chancen birgt der Zeitgeist in unserer Sowohl-als-auch-Zeit, die „kleine Wehleidigkeiten“ zu ernst nimmt und zum anderen philanthropische Unterstützungsangebote entwickelt, bietet und fördert. Fragen, denen sich die geladenen ExpertInnen und letztlich wir alle stellen werden.

Anmeldung ab Februar 2019 unter: www.berufsverband-efl-beratung.at

Die **Jahreshauptversammlung** des Berufsverbandes der Diplomierten Ehe-, Familien- und LebensberaterInnen Österreichs findet im Rahmen der Tagung, am Samstag, 18.5.2019, von 17.00–18.00 Uhr statt.

Programm

Freitag: 17. Mai

17:30 Empfang im Foyer
18:00 Abendessen
18:45 Registrierung

19:30 Eröffnung

19:45 Vortrag
Aus dem Rahmen fallen
Reinhard Haller, Feldkirch

Samstag: 18. Mai

9:00 Einstieg

9:15 Vortrag
Anleitung zum Burnout – eine interaktive Großgruppenanalyse
Stefan Geyerhofer, Wien

10:45 – 11:00 Pause

11:00 – 12:30 Arbeitskreise

Arbeitskreis: **Sehnsucht nach mehr – offene Beziehung und Polyamorie als Alternative zur monogamen Beziehung**
Berit Brockhausen, Berlin

Arbeitskreis: **ADHS, Autismus & Co – Mode-Diagnosen für das Kindes- und Jugendalter**
Barbara Wallner, Mödling

Arbeitskreis: **Von Burnout zu Job-Engagement: Prävention und Behandlung von Burnout und Erschöpfungssyndrom**
Stefan Geyerhofer, Wien

Arbeitskreis: **Depressive Symptome besser verstehen**
Silvia Mayer, Uttendorf

12:30 Mittagessen
12:30 – 14:00 Pause

14:00 – 16:30 Arbeitskreise
Arbeitskreise wie am Vormittag

17:00–18:00 Jahreshauptversammlung

19.00 Festliches Abendessen

20:30 Konzert mit Findling aus Tirol

Sonntag: 19. Mai

7:45 Morgenbetrachtung

9:00 Vortrag
Du bist doch verrückt!
Psychische Störungen als Thema in der Paartherapie
Berit Brockhausen, Berlin

10:30 – 11:00 Pause

11:00 – 12:30 Vortrag
Mehr als man denkt – (ver-)störende Menschenbilder
Hubert Klingenberg, München

Das Konzert am Samstag mit der Tiroler Gruppe Findling ist offen zugänglich.
Beitrag: € 20,-
Für TeilnehmerInnen der Tagung ist das Konzert im Preis inbegriffen.

Arbeitskreise

ADHS, Autismus & Co – Mode-Diagnosen für das Kindes- und Jugendalter

Barbara Wallner, Mödling

Der Workshop bietet eine kritische Auseinandersetzung mit den aktuellen „Diagnose-Epidemien“. Es werden die Hintergründe und Ursachen dieser Trends beleuchtet, es findet eine Auseinandersetzung mit den aktuellen Klassifikationssystemen und Diagnosekriterien statt und die Reflexion der Sinnhaftigkeit und Bedeutung von Diagnosen im Kindes- und Jugendalter wird Platz finden. Neben fachlichem Input sollen Fallbeispiele und Gruppenarbeiten Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion geben.

Sehnsucht nach mehr – offene Beziehung und Polyamorie als Alternative zur monogamen Beziehung

Berit Brockhausen, Berlin

Seit mehreren Jahren machen sich auch bekannte PaartherapeutInnen wie Ulrich Clement oder Esther Perel stark dafür, Seitensprünge und Affären weniger als Charakterfehler als viel mehr als Symptom der monogamen Beziehung zu betrachten. Gerade jüngere Paare fragen zunehmend, ob und wie es gelingen kann, Erotik und Lust zu leben ohne auf eine verbindliche und auf Dauer angelegte Beziehung zu verzichten. Ratgeber zur Gestaltung von offenen oder polygameren Beziehungen haben Hochkonjunktur. BeraterInnen sind damit konfrontiert und herausgefordert, ihre eigene Haltung zu diesen Themen zu klären und brauchen Handwerkszeug, um mit den Ratsuchenden zu arbeiten, die sich mit diesen Fragen und ihren Konsequenzen auseinandersetzen.

Gearbeitet wird mit Fallvignetten, persönlicher Reflexion, fachlichem Austausch und Rollenspiel.

Von Burnout zu Job-Engagement: Prävention und Behandlung von Burnout und Erschöpfungssyndrom

Stefan Geyerhofer, Wien

Leer, erschöpft, ausgebrannt, keine Energie mehr für Arbeit, Freunde, Familie und das Gefühl, sich mehr und mehr von anderen zu distanzieren . . . „Burnout“ ist ein Phänomen, mit dem BeraterInnen in zunehmendem Maße konfrontiert sind. Längst sind es nicht „nur“ mehr Menschen in „Helfenden- und Lehrenden Berufen“, die den Rand der emotionalen Erschöpfung erfahren. Dachte man früher vor allem an ältere ArbeitnehmerInnen, die über lange Jahre dieselbe Tätigkeit ausübten, sind es heute immer öfter junge Menschen, die bereits nach 1 bis 2 Jahren in einer Firma von Burnout betroffen sind – bis zum kompletten Zusammenbruch. Aufbauend auf dem Vortrag des Vormittags soll der Workshop ein noch klareres Verständnis des Phänomens Burnout ermöglichen und gleichzeitig praxisnahe Möglichkeiten für die Unterstützung Betroffener im Rahmen von Beratung, Coaching und Supervision zusammenfassen.

Depressive Symptome besser verstehen

Silvia Mayer, Salzburg

Im ersten Teil vormittags theoretischer Input: „Was wollen uns Symptome mitteilen?“, Definition und Klassifikation der Depression, Definition Burnout, Symptomatologie und Verlauf, Krankheitsverständnis. Am Nachmittag werden die Themen Behandlungskonzepte, Prophylaxe und Fallbeispiele behandelt. Die Gestaltung und Methoden (Vortrag, Gruppenarbeiten, Fallbeispiele, Diskussion) werden an Gruppendynamik und Wünsche der TeilnehmerInnen angepasst.

Teilnahme **Arbeitskreis** (Brockhausen, Wallner, Geyerhofer, Mayer)

1. Wahl / ReferentIn

2. Wahl / ReferentIn

Ich wünsche die gewählte verbindliche **Zimmerreservierung** ja nein

Ich teile das Zimmer/ Appartement mit:

Name:.....

Die **Aufenthaltskosten** in St. Virgil Salzburg sind beim Eintreffen an der Rezeption zu bezahlen. Bitte nicht mit dem Tagungsbeitrag gemeinsam überweisen!

Zimmerreservierung

vom 17.-19. Mai 2019

EZ Frühst. € 104,-/ Person

DZ Frühst. € 79,-/ Person

Die Essensbestellung erfolgt beim Einchecken vor Ort. Bei Rückfragen bezüglich Ihres Zimmers wenden Sie sich bitte direkt an St. Virgil Salzburg; Tel.: 0662 65901-514

Achtung! Die Zimmervergabe erfolgt in der Reihenfolge des Einganges des Tagungsbeitrages. Ihre Anmeldung ist verbindlich!

Datum:

Unterschrift:.....

